

Informationen aus dem Gemeinderat Interlaken

Personelles

Anfang April hat der frühere Gemeindeschreiber Philipp Goetschi das Amt des Gemeindeschreibers zur Überbrückung einer Vakanz ad interim wieder übernommen. Die Stelle konnte in der Folge trotz zwei Ausschreibungen nicht neu besetzt werden. Im Einvernehmen mit dem Gemeindeschreiber ad interim hat der Gemeinderat entschieden, zuzuwarten und die Stelle erst anfangs 2022 wieder auszu-schreiben. Damit dürfte Philipp Goetschi das Gemeindeschreiberamt ad interim bis Sommer 2022 weiterführen.

Mélanie Seiler hat ihre Stelle als Mitarbeiterin Schulleitungssekretariat auf Ende Juli 2021 gekündigt. Der Gemeinderat hat dies zum Anlass genommen, das Ressort Bildung personell neu zu organisieren. Die Stelle Schulleitungssekretariat wurde als Sachbearbeitung Bildung auf 100 Prozent aufgestockt. Diese Stelle wird auf den 1. November 2021 durch die bisherige Bereichsleiterin Bildung Franziska Schlegel übernommen. Als neue Bereichsleiterin Bildung konnte der Gemeinderat auf den 1. Oktober 2021 Corinne Guntern aus Bönigen anstellen.

Um die Entwicklung beobachten zu können, ist eine seit Februar 2021 vakante Stelle im Bereich Bauverwaltung noch nicht wiederbesetzt worden. Es hat sich nun gezeigt, dass die Stelle nicht auf Dauer unbesetzt bleiben kann. Deshalb ist eine 60- bis 80-Prozent-Stelle Sachbearbeitung Bauverwaltung zurzeit ausgeschrieben.

Beiträge

Verschiedene Gemeinden entlang der Strecke des Jungfraumarathons haben 2013 einer Defizitgarantie von gesamthaft 47'000 Franken zugunsten des Vereins Jungfrau-Marathon zugestimmt. Hintergrund der Defizitgarantie war das Risiko, dass ein Marathon wegen höherer Gewalt abgesagt werden muss. Die Defizitgarantie war bis 2022 befristet. Da der Jungfraumarathon 2020 pandemiebedingt abgesagt werden musste, kam die Defizitgarantie zum Tragen. Der Interlakner Anteil beträgt 20'000 Franken. Im Gegenzug verzichtet der Verein Jungfrau-Marathon auf den ordentlichen Beitrag 2021 von 6'000 Franken.

Das Projekt Outdoor&Adventure Days wird bei Durchführung in den nächsten drei Jahren mit einem jährlichen Beitrag von 8'000 Franken unterstützt.

Der Gemeinderat hat der befristeten Erhöhung des Mitgliederbeitrags an den Trägerverein Internationale Lauberhornrennen um 50 Prozent für die Jahre 2022 und 2023 zugestimmt.

Kredite

Für die Planung der Erweiterung der Tagesschule Ost hat der Gemeinderat 100'000 Franken bewilligt. Für die Kostenbeteiligung an der Erstellung des Gewässerrichtplans Lutschine sind 33'400 Franken gesprochen worden.

Umzug Zivilschutz nach Wilderswil

Der Mietvertrag mit der Einwohnergemeinde Wilderswil über Büros, Lagerraum und Einstellplätze für die Zivilschutzorganisation Jungfrau im Betriebsgebäude Wilderswil konnte unterzeichnet werden. Die Mitarbeitenden des Bereichs Zivilschutz haben im Mai 2021 die neuen Räumlichkeiten in Wilderswil bezogen. Der Wechsel der Verantwortlichkeit als Sitzgemeinde für die Zivilschutzorganisation Jungfrau von der Gemeinde Interlaken zur Gemeinde Wilderswil ist in Vorbereitung.

Ortsplanungsrevision 2022

Der Gemeinderat hat die Ortsplanungsrevision 2022 mit einem Kredit von 90'000 Franken für die Konzeptphase gestartet. Der Planerauftrag ist an die ecoptima ag aus Bern vergeben worden. Die Revision wird durch eine nicht ständige Kommission Ortsplanungsrevision geleitet. Dieser gehören die Gemeinderatsmitglieder Philippe Ritschard (FDP), Kaspar Boss (SP/Grüne) und Franz Christ (SVP), die Baukommissionsmitglieder Patrick Müller (FDP) und Matthias Schmockler (GLP) sowie Bauverwalter Stefan Meier an. Der Gemeinderat hat das Pflichtenheft der Kommission genehmigt und in Kraft gesetzt.

Einbürgerungen

Angela Mastropiero, italienische Staatsangehörige, und Alberina Mujaj, Staatsangehörige der Republik Kosovo, konnte das Gemeindebürgerrecht von Interlaken zugesichert werden.

goe